

Firma	Information	Bezeichnung
SPINNER GmbH, München	Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 Datum: 08.12.2023 Sprache: Deutsch

SPINNER GmbH

München

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022**Konzern-Bilanz****AKTIVA**

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A Anlagevermögen		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	669.617,93	623.326,93
II Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.268.025,78	9.003.415,87
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.468.786,97	3.075.858,73
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.573.506,74	2.990.401,11
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.975,29	24.135,29
	15.323.294,78	15.093.811,00
III Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
2. Sonstige Ausleihungen	75,00	75,00
	75,00	75,00
Summe Anlagevermögen	15.992.987,71	15.717.212,93
B Umlaufvermögen		
I Vorräte		
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	7.080.106,35	4.867.209,13
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.247.830,93	6.847.660,12
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	9.255.467,50	9.324.270,62
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	24.583.404,78	21.039.139,87
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.803.282,30	10.524.493,05
2. Sonstige Vermögensgegenstände	808.512,56	315.335,11
	15.611.794,86	10.839.828,16
III Wertpapiere	0,00	0,00
IV Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	13.641.952,12	18.896.171,37
Summe Umlaufvermögen	53.837.151,76	50.775.139,40
C Rechnungsabgrenzungsposten	543.453,04	770.790,95
D Abgrenzungsposten latente Steuern	337.504,13	423.580,18
BILANZSUMME	70.711.096,64	67.686.723,46

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
PASSIVA		
	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A Eigenkapital		
I Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00	1.100.000,00
II Rücklagen	24.134.554,83	27.806.066,67
III Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.071.704,51	1.370.180,24
IV Gewinnvortrag/Verlustvortrag	132.510,76	- 3.554.207,47
V Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	1.904.136,81	136.795,39
VI Nicht beherrschende Anteile	88.408,59	83.873,36
Summe Eigenkapital	28.431.315,50	26.942.708,19
B Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.544.355,41	29.566.427,20
2. Steuerrückstellungen	69.737,23	71.959,26
3. Sonstige Rückstellungen	2.400.983,65	2.059.336,41
Summe Rückstellungen	33.015.076,29	31.697.722,87
C Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.943.183,55	3.907.560,55
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.589.416,06	788.005,17
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.742.010,78	2.680.966,59
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.990.094,46	1.668.855,09
davon aus Steuern	1.070.804,28	587.874,58
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	208.698,05	140.743,42
Summe Verbindlichkeiten	9.264.704,85	9.045.387,40
D Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	905,00
BILANZSUMME	70.711.096,64	67.686.723,46

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1. - 31.12.2022	1.1. - 31.12.2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	91.351.378,34	83.312.038,50
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	923.664,82	397.067,95
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	229.012,24	269.294,90
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.523.286,20	1.394.796,13
5. Gesamtleistung	94.027.341,60	85.373.197,48
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	-25.896.757,27	-22.660.421,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.509.861,10	-1.356.881,88
	-27.406.618,37	-24.017.303,08
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-36.736.776,46	-33.694.334,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-10.108.994,02	-10.236.275,35
davon für Altersversorgung	-1.382.753,61	-1.299.049,91
	-46.845.770,48	-43.930.610,30
8. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.709.512,74	-2.741.931,89
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	-2.709.512,74	-2.741.931,89
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.512.789,44	-11.370.068,18
10. Betriebsergebnis	3.552.650,57	3.313.284,03
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85.866,56	239.080,03
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63.262,93	-106.617,11
15. Abzinsung Pensionsrückstellung	-1.113.366,00	-2.976.235,00

	1.1. - 31.12.2022	1.1. - 31.12.2021
	€	€
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-541.986,45	-389.508,62
17. Ergebnis nach Steuern	1.919.901,75	80.003,33
18. Sonstige Steuern	-174.543,20	-144.480,12
19. Gewinn-/Verlustanteil anderer Gesellschafter	-11.871,08	16.362,05
20. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	1.733.487,47	-48.114,74
21. Entnahme / Einstellung Gewinnrücklage	170.649,34	184.910,13
22. Konzernbilanzgewinn/-verlust	1.904.136,81	136.795,39

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2022	2021
	€	€
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.745.358,55	-64.476,79
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.709.512,74	2.741.931,89
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.192.742,89	2.859.724,37
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-262.782,09	1.153.382,68
	5.384.832,09	6.690.562,15
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-3.544.264,91	-778.977,35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anderen Aktiva	-4.278.789,25	-887.985,53
	-265.839,54	25.913,67
	-8.088.893,70	-1.641.049,21
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen anderen Passiva	1.862.455,08	-61.219,83
	555.334,37	315.554,73
	2.417.789,45	254.334,90
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens/Kurskorrektur	175.198,42	111.166,30
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-22.603,63	-132.462,92
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	541.986,45	389.508,62
Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-449.879,55	-337.391,74
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-41.570,47	5.334.668,10
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-346.430,55	-272.387,82
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.245.911,83	-2.152.566,54
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
Erhaltene Zinsen (+)	85.866,56	239.080,03
Erhaltene Dividende (+)	0,00	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.506.475,82	-2.185.874,33
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	0,00
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0,00	0,00
Auszahlungen (-) aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	0,00
Auszahlungen (-) aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschaftern	0,00	0,00
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	278.444,46	1.680.671,01
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	-2.477.821,46	-2.085.933,88
Einzahlungen (+) aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,00	0,00
Gezahlte Zinsen (-)	-63.262,93	-106.617,11
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	0,00
Gezahlte Dividenden (-) an andere Gesellschafter	0,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.262.639,93	-511.879,98
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-5.810.686,22	2.636.913,79
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen (+/-) des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
Konsolidierungskreisbedingte Änderung (+/-) des Finanzmittelfonds	0,00	0,00
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	21.142.621,78	18.505.707,99
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	15.331.935,56	21.142.621,78

Konzerneigenkapitalspiegel

in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Rücklagen		Rücklagen	Rücklagen nach § 272
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Abs. 4 HGB		
Stand 31.12.2021	1.100.000,00	88.097,20	1.326.761,36			3.420.915,86
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0,00	0,00	0,00			0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	30.502,69			0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00			0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00			0,00
Rücklagenveränderung	0,00	0,00	0,00			0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00			0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00			0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00			0,00
Stand 31.12.2022	1.100.000,00	88.097,20	1.357.264,05			3.420.915,86

in EUR	Rücklagen		andere Gewinnrücklagen	Rücklagen	Summe
Stand 31.12.2021			22.970.292,25		27.806.066,67
Kapitalerhöhung/-herabsetzung			0,00		0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen			-216.403,38		-185.900,69
Ausschüttung			0,00		0,00
Währungsumrechnung			0,00		0,00
Rücklagenveränderung			25.069,12		25.069,12
Sonstige Veränderungen			-3.554.207,47		-3.554.207,47
Änderungen des Konsolidierungskreises			43.527,20		43.527,20
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag			0,00		0,00
Stand 31.12.2022			19.268.277,72		24.134.554,83

in EUR	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist		Summe
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Gewinn-/Verlustvortrag			
Stand 31.12.2021	1.370.180,24	-3.554.207,47	136.795,39		26.858.834,83
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0,00	0,00	0,00		0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00		-185.900,69
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00		0,00
Währungsumrechnung	-298.475,73	0,00	0,00		-298.475,73
Rücklagenveränderung	0,00	0,00	0,00		25.069,12
Sonstige Veränderungen	0,00	3.691.002,86	-136.795,39		0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	-4.284,63	0,00		39.242,57
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	1.904.136,81		1.904.136,81
Stand 31.12.2022	1.071.704,51	132.510,76	1.904.136,81		28.342.906,91

in EUR	Nicht beherrschende Anteile		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende		Summe
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und	Jahresergebnis	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Gewinne/Verluste	
Stand 31.12.2021		38.475,86	-38.962,49		84.359,99
Kapitalerhöhung/-herabsetzung		0,00	0,00		0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen		0,00	0,00		0,00
Ausschüttung		0,00	0,00		0,00
Währungsumrechnung		0,00	-7.335,85		0,00
Rücklagenveränderung		0,00	0,00		0,00
Sonstige Veränderungen		0,00	0,00		0,00

in EUR	Auf nicht beherrschende Anteile		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	11.871,08
Stand 31.12.2022	38.475,86	-46.298,34	96.231,07

in EUR	Konzerner Eigenkapital	
	Summe	Summe
Stand 31.12.2021	83.873,36	26.942.708,19
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0,00	0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	-185.900,69
Ausschüttung	0,00	0,00
Währungsumrechnung	-7.335,85	-305.811,58
Rücklagenveränderung	0,00	25.069,12
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	39.242,57
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	11.871,08	1.916.007,89
Stand 31.12.2022	88.408,59	28.431.315,50

Konzernanhang

I. Allgemeine Angaben

1. Angaben zum Unternehmen

Die SPINNER GmbH, Erzgiebereistr. 33 in 80335 München, ist im Handelsregister B des Amtsgerichts in München unter der Nummer HRB 3824 eingetragen.

2. Gesetzliche Vorschriften

Der Konzernabschluss der SPINNER GmbH wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) zum 31. Dezember 2022 aufgestellt.

Im Folgenden wird der Abschluss gemäß §§ 313, 314 HGB erläutert.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der SPINNER GmbH zehn ausländische Tochter- bzw. Enkelgesellschaften einbezogen, die unter der beherrschenden Leitung der SPINNER GmbH stehen. Des Weiteren wurden die SPINNER Holding GmbH und der SPINNER Pension Trust e.V. einbezogen. Alle Gesellschaften haben das Kalenderjahr als Geschäftsjahr.

Name	Sitz	Land	Anteile
SPINNER GmbH	München	Deutschland	
SPINNER France sarl.	St-Germain-en-Laye	Frankreich	100 %
SPINNER Hungària Kft.	Budapest	Ungarn	96,67 %
SPINNER ICT Inc.	Duluth	USA	100 %
SPINNER Nordic AB	Möln dal	Schweden	100 %
SPINNER United Kingdom Ltd.	Warrington	GB	100 %
SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	Volksrep. China	100 %
SPINNER Austria GmbH	Wien	Österreich	95 %
SPINNER Electrotécnica S.L.	Las Rozas (Madrid)	Spanien	100 %
OOO SPINNER Elektrotechnik	Moskau	Russland	100 %
SPINNER Telecommunication Devices (Hong Kong) Ltd.	Wanchai	Hong Kong	
als Tochtergesellschaft der SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	Volksrep. China	100 %
SPINNER Holding GmbH - einbezogenes Unternehmen	München	Deutschland	
SPINNER Pension Trust e.V. - einbezogenes Unternehmen	München	Deutschland	

4. Konsolidierungsgrundsätze

Alle verbundenen Unternehmen werden nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Die Anschaffungskosten für Tochtergesellschaften werden mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung verrechnet.

Gegenseitige Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge wurden entsprechend verrechnet.

Zwischenergebnisse werden im Vorratsvermögen eliminiert.

Die latenten Steuerabgrenzungen betreffen die SPINNER GmbH, die SPINNER United Kingdom Ltd., die SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. (Vorjahr), die SPINNER Austria GmbH sowie den SPINNER Pension Trust e.V..

Vermögenswerte und Schulden werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum Durchschnittskurs umgerechnet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Gesellschaften werden einheitlich nach den in diesem Anhang dargestellten Grundsätzen bilanziert und bewertet. Soweit die in den Jahresabschlüssen der einbezogenen verbundenen Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von diesen Grundsätzen abweichen, werden die erforderlichen Anpassungen bei den entsprechenden Posten vorgenommen.

Abweichende Wertansätze, die in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht angepasst.

Die Bilanzierung und Bewertung im Konzernabschluss erfolgten im Einzelnen nach den folgenden Grundsätzen:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

2. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, soweit abnutzbar, und verrechnet mit Pensionsrückstellungen angesetzt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens werden nach der linearen Methode abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter über 250,00 EUR und bis 1.000,00 EUR wird ein Sammelposten gebildet. Der Abgang von geringwertigen Wirtschaftsgütern aus Zugängen vor 2022 wird im fünften Jahr nach dem Zugang unterstellt.

3. Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Teilwert bewertet.

4. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstands- oder niedrigeren Tagespreise bzw. zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten enthalten Materialeinzel- und -gemeinkosten, Fertigungseinzel- und -gemeinkosten sowie Sondereinzelkosten der Fertigung. Materialkosten sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die verarbeiteten Rohstoffe. Fertigungskosten sind im Wesentlichen die vom Fertigungsgrad abhängigen Personalkosten. Die Sondereinzelkosten der Fertigung enthalten insbesondere Kosten für Maschinenstunden. Einbauteile werden dem Posten Rohstoffe zugeordnet.

Bei den Vorräten wird ein Abschlag für mangelnde Gängigkeit und Reichweite vorgenommen. Der Abschlag ist abhängig vom Herstellungs- bzw. Anschaffungsjahr.

Soweit die Börsen- oder Marktpreise unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten liegen, wird gemäß § 253 Abs. 4 HGB eine entsprechende Abwertung vorgenommen.

Im Berichtsjahr wurden Zwischengewinne in Höhe von 782.000,00 EUR eliminiert.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle erkennbaren Einzelrisiken sind durch angemessene Abschläge vom Nennwert der Forderungen berücksichtigt.

Für das allgemeine Kreditrisiko bei den Tochtergesellschaften erfolgt aufgrund der untergeordneten Bedeutung keine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen.

6. Flüssige Mittel

Bankguthaben in fremder Währung sind gemäß § 256a HGB mit dem amtlichen Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die übrigen liquiden Mittel sind zum Nennwert bewertet und wurden mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen Finanzierungskosten, Mieten, Lizenz- und Leasinggebühren sowie Softwarewartung, soweit sie vor dem Abschlussstichtag für einen bestimmten Zeitraum danach angefallen sind.

8. Aktive latente Steuern

Vom Aktivierungswahlrecht gemäß § 274 HGB wird Gebrauch gemacht. Für voraussichtliche künftige Steuerbe- und -entlastungen aus handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsunterschieden wird eine saldierte Abgrenzung gebildet. Diese

Unterschiede betreffen insbesondere Abschreibungen und Pensionsrückstellungen. Der aktivierte Betrag unterliegt der Ausschüttungssperre.

Die erwartete Steuerentlastung wurde bei der SPINNER GmbH mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 30 %, bei der SPINNER United Kingdom Ltd. mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 19 %, bei der SPINNER Austria GmbH mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 25 %, bei der SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 15 % und beim SPINNER Pension Trust e.V. mit dem unternehmensinternen Steuersatz von 16 % ermittelt.

9. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

9.1 SPINNER GmbH

Bei der SPINNER GmbH sind die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Daraus ergibt sich insbesondere, dass künftig zu erwartende Änderungen von Renten, Löhnen, Gehältern oder sonstigen Bemessungsgrundlagen zu berücksichtigen sind.

Der Berechnung liegen die Richttafeln 2018 G von K. Heubeck und ein Rechnungszins von 1,78 % (gemäß RückAbzinsV) zugrunde. Darüber hinaus wurden der Berechnung folgende Annahmen zugrunde gelegt: Gehaltstrend 3 %, Karrieretrend 2 %, Rententrend 2,10 % bzw. 1 %.

Der Vermögensanspruch gegen den SPINNER Pension Trust e.V. wurde gegen verrechnet.

9.2 SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.

Die Pensionsrückstellungen für SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. belaufen sich auf kumuliert 5 % des Jahresüberschusses der Jahre 2005 bis 2010, 2014 bis 2018 und 2020 bis 2021.

Bei den übrigen konsolidierten Gesellschaften bestehen keine Pensionsverpflichtungen.

10. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Eine Abzinsung wird grundsätzlich nicht vorgenommen, außer für Rückstellungen für die Rücknahme von Elektroschrott.

11. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Nennwert bzw. Erfüllungsbetrag angesetzt, auch soweit sie auf fremde Währung lauten. Eine Abzinsung wird nicht vorgenommen, da die Laufzeiten aller Positionen weniger als 12 Monate betragen.

12. Abschreibungen

Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr nach den handelsrechtlichen Vorschriften vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter unter 250,00 EUR werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

III. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in Nebenbuchhaltungen geführt und in der Finanzbuchhaltung periodengerecht erfasst. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ist im Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigegefügt ist.

1.2 Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit Ausnahme von 51.096,54 EUR innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr handelt es sich um Kautionen (SPINNER GmbH, SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd., SPINNER Austria GmbH, SPINNER Electrotécnica S.L.) sowie Steuerforderungen (SPINNER France sarl.).

1.3 Anteile anderer Gesellschafter

Diese Position betrifft die Anteile anderer Gesellschafter an der SPINNER Hungária Kft. und der SPINNER Austria GmbH. Einzelheiten sind der Aufstellung des Anteilsbesitzes unter I. Allgemeine Angaben / 3. Konsolidierungskreis zu entnehmen.

1.4 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der Unterschiedsbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Passive Unterschiedsbeträge	in EUR
Anteile SPINNER ICT Inc.	-1.480.000,00
Anteile SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	-1.915.915,86
Anteile SPINNER Holding GmbH	-25.000,00
Summe Passive Unterschiedsbeträge	-3.420.915,86

Aktive Unterschiedsbeträge	in EUR
Anteile SPINNER France sarl.	20.337,95

Aktive Unterschiedsbeträge	in EUR
Anteile SPINNER Hungària Kft.	-58.114,20
Anteile SPINNER Hungària Kft. anderer Gesellschafter	4.288,57
Anteile SPINNER ICT Inc.	67.590,43
Anteile SPINNER Nordic AB	117.676,42
Anteile SPINNER United Kingdom Ltd.	210.806,98
Anteile SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.	9.917,00
Anteile SPINNER Austria GmbH	29.325,00
Anteile SPINNER Electrotécnica S.L.	26.748,43
Zwischensumme Aktive Unterschiedsbeträge	428.576,58
Wertberichtigung Umgliederung in Gewinnrücklagen	-428.576,58
Summe Aktive Unterschiedsbeträge	0,00

Währungsdifferenz	in EUR
Währungsdifferenz aus Erst- und Folgekonsolidierung	-1.056.301,05
Währungsdifferenz aus Schuldenkonsolidierung	-15.403,46
Summe Währungsdifferenz	-1.071.704,51

1.5 Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Ausweis erfolgt unter den Gewinnrücklagen (SPINNER Hungària Kft. und SPINNER Nordic AB).

1.6 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung deckt laufende Leistungsverpflichtungen und Anwartschaften bei der SPINNER GmbH sowie der SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. ab.

Zur Sicherung der Ansprüche aus Entgeltumwandlung der SPINNER GmbH werden Grundstücke und Bauten in Höhe von 962.367,41 EUR, Anlagen im Bau in Höhe von 611.840,81 EUR und liquide Mittel in Höhe von 1.689.983,44 EUR gehalten. Diese werden mit den Rückstellungen verrechnet.

1.7 Sonstige Rückstellungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Urlaubsrückstellungen, Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen, Garantierückstellungen, sowie Rückstellungen für Berufsgenossenschafts-, Aufbewahrungs- und Jahresabschlusskosten.

1.8 Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der einzelnen Verbindlichkeiten in EUR stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre
Anleihen	0,00	0,00
gegenüber Kreditinstituten	1.222.181,42	0,00
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	90.000,00	0,00

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte gesichert.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach geografischen Regionen wie folgt zusammen:

	Konzernfremd
Inland	26.794.072,47
EU	30.431.641,43
Drittland	34.125.664,44
Gesamt	91.351.378,34

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Produktbereiche:

	Konzernfremd
Übertragungstechnik	48.998.932,68
Systeme	38.324.836,21
Sonstiges	4.027.609,45
Gesamt	91.351.378,34

2.2 Bestandsveränderung

Die Position Bestandsveränderung betrifft eine Erhöhung des Bestandes bei folgenden Gesellschaften:

• SPINNER GmbH in Höhe von	1.068.873,84 EUR
• SPINNER Hungària Kft. in Höhe von	19.685,00 EUR
• SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. in Höhe von	212.105,98 EUR

Darüber hinaus ergab sich eine Bestandsminderung aus der Zwischenergebniseliminierung in Höhe von 377.000,00 EUR.

Somit ergibt sich eine Bestandserhöhung des Konzerns in Höhe von EUR 923.664,82 EUR.

2.3 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betreffen das Anlagevermögen der SPINNER GmbH in Höhe von 229.012,24 EUR.

2.4 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus sonstigen Verkäufen und Dienstleistungen sowie Kursgewinne.

Aus der Konsolidierung resultieren Verluste aus der Währungsumrechnung in Höhe von 140.221,13 EUR, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Personalkosten, Beratungskosten sowie Aufwendungen für Instandhaltung und Mieten.

Die bis 2015 im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesenen „außerordentlichen Aufwendungen“ gemäß § 277 Abs. 4 HGB (Rechtsstand bis 23.07.2015) werden seit 2016 aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen in Höhe von 200.100,00 EUR aus der Neubewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie Erträge aus der Entkonsolidierung der Beteiligung an der OOO SPINNER Elektrotechnik in Höhe von 50.374,89 EUR.

2.6 Zinserträge und -aufwendungen

Zinserträge ergeben sich insbesondere aus Kapitalanlagen bei Kreditinstituten. Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen Zinsen für Kredite.

Die Abzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.113.366,00 EUR wird gemäß § 277 Abs. 5 HGB in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen.

2.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die unter dieser Position ausgewiesenen Beträge betreffen insbesondere Aufwendungen und Erträge aus der Veranlagung zur Körperschaftsteuer, dem Solidaritätszuschlag sowie Aufwendungen für ausländische Quellensteuern und Aufwendungen und Erträge aus der Veränderung der latenten Steuern.

2.8 Sonstige Steuern

Die unter dieser Position ausgewiesenen Beträge betreffen insbesondere Aufwendungen und Erträge aus Grundsteuern, Kfz-Steuern und sonstigen Steuern.

IV. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

	EUR
Grundschulden	5.067.000,00

Für die bestehende Kreditlinie besteht eine stille Zession. Die Kreditlinie ist nicht in Anspruch genommen worden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

EUR

Avale
Inland / Ausland 119.540,00

EUR	fällig innerhalb		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Miet-, Pacht- und Leasingverpflichtungen	1.049.241,84	2.975.300,98	4.284,00
Sonstige Verpflichtungen	305.207,36	155.475,71	0,00

V. Geschäftsführung

Der SPINNER Konzern wurde im Geschäftsjahr 2022 durch die folgenden Geschäftsführer vertreten:

SPINNER GmbH

Dipl.-Kff. Katharina König (Geschäftsführerin)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Geschäftsführer)

SPINNER France sarl.

Eric Dekester (Managing Director)

SPINNER Hungària Kft.

Robert Lemle (Managing Director)

SPINNER ICT Inc.

Dipl.-Kff. Katharina König (CEO)

Claus Boelter (COO)

SPINNER Nordic AB

Engineer (MBA) Kent Michael Brezicka (Managing Director)

SPINNER United Kingdom Ltd.

Mark Philip Edwards (Managing Director)

SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (General Manager)

SPINNER Austria GmbH

Dipl.-Kff. Katharina König (Geschäftsführerin)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Geschäftsführer)

SPINNER Electrotécnica S. L.

Dipl.-Ing. Iker Unai Llona Sarmiento (Director Gerente)

OOO SPINNER Elektrotechnik

Filipp Yurievitsch Kotcherguinski (General Director) (bis 12.04.2022)

Alexander Wiktorowitsch Schalamow (Liquidator) (ab 13.04.2022 bis 03.11.2022)

SPINNER Telecommunication Devices (Hong Kong) Ltd.

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (General Manager)

SPINNER Holding GmbH

Dipl.-Kff. Stephanie Spinner-König (Geschäftsführerin)

SPINNER Pension Trust e. V.

Dipl.-Kff. Katharina König (Vorsitzende)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (stellv. Vorstandvorsitzender)

Dipl.-Bw. (FH) Brigitte Grötsch

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 1.297.660,60 EUR. Ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsführung erhielten 382.388,31 EUR. Die hierfür gebildete Pensionsrückstellung beträgt 5.440.091,00 EUR.

VI. Aufsichtsrat

Der SPINNER Konzern wurde im Geschäftsjahr 2022 von den folgenden Aufsichtsräten kontrolliert:

SPINNER GmbH

Dipl.-Kff. Stephanie Spinner-König (Vorsitzende)

Dipl.-Ing. Dr. Franz Xaver Pitschi (Stellvertretender Vorsitzender); Geschäftsführer, i. R.

Johann Braun; Industriemechaniker (bis 30.06.2022)

Stefan Gegenfurtner, Industriemechaniker (ab 01.07.2022)

SPINNER ICT Inc.

Dipl.-Kff. Katharina König

Dipl.-Ing. Torsten Smyk

SPINNER Nordic AB

Dipl.-Kff. Katharina König (Vorsitzende)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk

MBA Kjell Ove Svärd

SPINNER United Kingdom Ltd.

Dipl.-Kff. Katharina König (Company Manager)

SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd.

Dipl.-Kff. Katharina König (Board of directors)

Dipl.-Kfm. Stephanie Spinner-König (Board of directors)

Dipl.-Ing. Torsten Smyk (Board of directors)

Daisy Cai (Board of Supervisor)

SPINNER Electrotécnica S. L.

Dipl.-Kff. Katharina König (Administrador único)

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 2022 32.533,11 EUR.

VII. Beschäftigte Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 825 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Anzahl
Geschäftsleitung	11
Beschäftigte	814

VIII. Honorar des Abschlussprüfers

Die Honorare für Abschlussprüfer und Ersteller betragen im Geschäftsjahr 2022:

• für Leistungen der Abschlussprüfer	70.637,21 EUR
davon Honorar für den Konzernabschlussprüfer	46.500,00 EUR
• für andere Bestätigungsleistungen	34.654,30 EUR
• für Steuerberatungsleistungen	22.456,74 EUR
• für sonstige Leistungen	0,00 EUR

Die Angaben der Tochtergesellschaften nach § 285 Nr. 17 HGB sind hierin enthalten.

IX. Ergebnisverwendung

Die Bilanz wurde unter dem Grundsatz erstellt, das Jahresergebnis dem Gewinnvortrag zuzuführen.

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Stand 31.12.2021	Kurs-/ Korrektur	Zugang/ Abgang	Umbuchung/ Konsolidierung	Stand 31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnl. AHK Rechte	5.767.327,95	-4.790,11	-353.809,52	0,00	5.408.728,32
Abschr.	5.144.001,02	-4.464,99	-174.152,51	0,00	4.965.383,52

		Stand	Kurs-/	Zugang/	Umbuchung/	Stand
in EUR		31.12.2021	Korrektur	Abgang	Konsolidierung	31.12.2022
	RBW	623.326,93	-325,12	-179.657,01	0,00	443.344,80
2. Geschäfts- oder Firmenwert	AHK	596.798,13	-44.822,82	0,00	0,00	551.975,31
	Abschr.	596.798,13	-44.822,82	0,00	0,00	551.975,31
	RBW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	AHK	0,00	0,00	226.273,13	0,00	226.273,13
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	226.273,13	0,00	226.273,13
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken						
1.1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- u. and. Bauten	AHK	27.610.636,16	-236.443,39	972.374,27	-962.367,41	27.384.199,63
	Abschr.	19.749.780,60	-139.170,95	511.032,41	0,00	20.121.642,06
	RBW	7.860.855,56	-97.272,44	461.341,86	-962.367,41	7.262.557,57
1.2. Grundstücke mit Wohnbauten	AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3. Grundstücke ohne Bauten	AHK	15.607,83	-421,15	0,00	0,00	15.186,68
	Abschr.	14.688,93	-352,27	0,00	0,00	14.336,66
	RBW	918,90	-68,88	0,00	0,00	850,02
1.4. Bauten auf fremden Grundstücken	AHK	1.850.840,29	0,00	0,00	0,00	1.850.840,29
	Abschr.	1.754.042,89	0,00	6.587,47	0,00	1.760.630,36
	RBW	96.797,40	0,00	-6.587,47	0,00	90.209,93
1.5. Betriebsvorrichtungen	AHK	5.500.276,54	-3.911,65	0,00	0,00	5.496.364,89
	Abschr.	4.455.432,53	-3.911,65	130.435,75	0,00	4.581.956,63
	RBW	1.044.844,01	0,00	-130.435,75	0,00	914.408,26
2. Technische Anlagen und Maschinen						
2.1. Maschinen	AHK	30.513.482,09	-395.414,56	522.154,95	0,00	30.640.222,48
	Abschr.	27.437.623,36	-343.044,15	76.856,30	0,00	27.171.435,51
	RBW	3.075.858,73	-52.370,41	445.298,65	0,00	3.468.786,97
2.2. Technische Anlagen	AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung						
3.1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	AHK	12.214.409,81	-50.677,17	933.022,05	0,00	13.096.754,69
	Abschr.	10.250.364,65	-41.815,82	227.774,61	0,00	10.436.323,44
	RBW	1.964.045,16	1.525,13	705.247,44	0,00	2.660.431,25
3.2. Werkzeuge	AHK	2.057.436,11	0,00	63.130,26	11.160,00	2.131.726,37
	Abschr.	1.401.304,48	0,00	188.240,66	0,00	1.589.545,14
	RBW	656.131,63	0,00	-125.110,40	11.160,00	542.181,23
3.3. Fuhrpark	AHK	522.603,90	-7.520,78	7.219,87	0,00	522.302,99
	Abschr.	427.028,27	-7.415,35	18.468,11	0,00	438.081,03
	RBW	95.575,63	-105,43	-11.248,24	0,00	84.221,96
3.4. GWG	AHK	806.940,07	-788,86	53.104,65	0,00	859.255,86
	Abschr.	532.291,38	-788,86	41.081,04	0,00	572.583,56
	RBW	274.648,69	0,00	12.023,61	0,00	286.672,30
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau						
4.1. Anlagen im Bau	AHK	24.135,29	0,00	611.840,81	-623.000,81	12.975,29
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	24.135,29	0,00	611.840,81	-623.000,81	12.975,29
4.2. Geleistete Anzahlungen	AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen						
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

in EUR		Stand 31.12.2021	Kurs-/ Korrektur	Zugang/ Abgang	Umbuchung/ Konsolidierung	Stand 31.12.2022
2. Sonstige Ausleihungen	AHK	75,00	0,00	0,00	0,00	75,00
	Abschr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	RBW	75,00	0,00	0,00	0,00	75,00
Summe	AHK	87.480.569,17	-744.790,49	3.035.310,47	-1.574.208,22	88.196.880,93
	Abschr.	71.763.356,24	-585.786,86	1.026.323,84	0,00	72.203.893,22
	RBW	15.717.212,93	-159.003,63	2.008.986,63	-1.574.208,22	15.992.987,71

Konzernlagebericht

I. Grundlagen des Konzerns / Geschäftsmodell

Die SPINNER Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von hochwertigen HF-Komponenten und -Systemen. Die Muttergesellschaft der Gruppe ist die SPINNER GmbH mit Sitz in München. Die Gruppe beschäftigt weltweit ca. 820 Mitarbeitende. Die SPINNER Gruppe verfügt über vier Produktionsstandorte: in Deutschland (Westerham und Lauenstein), Ungarn und China. International werden die Kunden direkt von der SPINNER GmbH sowie über Tochtergesellschaften und Vertretungen in über 40 Ländern betreut.

Die SPINNER Gruppe besteht aus der Muttergesellschaft SPINNER GmbH und neun Tochter- und Enkelgesellschaften. Darüber hinaus wurden die SPINNER Holding GmbH und der SPINNER Pension Trust e.V. einbezogen. Das Geschäftsjahr aller Gesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Produktion	Vertrieb	Einbez. Gesellschaft
SPINNER Hungària Kft. (SPH); 96,67 %	SPINNER France SARL (SPF) ; 100 %	SPINNER Holding GmbH (SPHo)
SPINNER Telecommunication Devices (Shanghai) Co. Ltd. (SPCN); 100 %	SPINNER ICT Inc. (SPICT); 100 %	SPINNER Pension Trust e.V. (SPTR)
SPINNER Telecommunication Devices (Hong Kong) Ltd. (SPHK) ; Tochtergesellschaft von SPCN; 100 %	SPINNER Nordic AB (SPN); 100 %	
	SPINNER United Kingdom Ltd. (SPUK); 100 %	
	SPINNER Austria GmbH (SPA); 95 %	
	SPINNER Electrotécnica S.L. (SPIB); 100 %	

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2022 wuchs die globale Wirtschaft nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) um insgesamt 3,2 %.

Der globale Markt für Elektro- und Digitalindustrie konnte nach dem Krisenjahr um 13 % wachsen. Für den Elektromarkt war in der Gruppe der Industriestaaten ein Wachstum von 11 % und in der Gruppe der Schwellenländer ein Wachstum von 14 % zu beobachten. So konnte die chinesische Wirtschaft um 13 % wachsen, wohingegen Taiwan 22 % und Malaysia sogar 24 % Wachstum zu verzeichnen haben. Indien konnte 16 % und Argentinien sogar 23 % zulegen. Beachtlich ist die Türkei mit einem Plus von 26 % gegenüber dem Vorjahr.

Die gesamtwirtschaftliche Lage war 2022 noch geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine, extremen Energiepreiserhöhungen und vermehrten Material- und Lieferengpässen, die zu massiven Preissteigerungen geführt haben. Das produzierende Gewerbe ist von den hohen Energiepreisen stärker betroffen als der Dienstleistungssektor.

Zudem verschärft sich der Fachkräftemangel stetig. Erfreulich ist, dass ein Nachlassen der Corona-Pandemie verzeichnet werden kann.

Trotz des schwierigen Umfeldes konnte sich die deutsche Wirtschaft erholen. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im Jahr 2022 um 1,9 % auf 3.876 Milliarden EUR. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor der Pandemie, war das Bruttoinlandsprodukt 2022 um 0,7 % höher.

Die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsmärkten verlief sehr unterschiedlich. Einige Dienstleistungsbereiche profitierten von Nachholeffekten durch den Wegfall der Pandemiemaßnahmen, allen voran das Verkehrs- und Gastgewerbe mit einem Wachstum von 4 %. Der Bereiche Information und Kommunikation blieb mit 3,6 % auf Wachstumskurs.

Das Baugewerbe kam gut durch die Pandemie, muss aber jetzt aufgrund von Material- und Fachkräftemangel, hohen Baukosten und steigenden Zinsen einen Rückgang von 2,3 % hinnehmen. Die Wertschöpfung im Handel war ebenso rückläufig. Im verarbeitenden Gewerbe wurde die Wirtschaftsleistung durch hohe Energiepreise gehemmt und konnte lediglich 0,2 % Wachstum erzielen.

Der Elektromarkt zählt weiterhin zu den größten Industriegütermärkten der Welt. Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie erwirtschaftete im vergangenen Jahr 225 Mrd. EUR, das sind 12 % mehr als im Vorjahr und belegte damit weiterhin Platz fünf auf der Weltrangliste. Die Auftragseingänge in der Branche in Deutschland stiegen um 10,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatz stieg von 200 Mrd. EUR im Jahr 2021 auf 225 Mrd. EUR im Jahr 2022. Für das Gesamtjahr 2022 ergibt sich für die Produktion eine reale Zunahme von 3,7 %. Für die branchenweite Kapazitätsauslastung wird hingegen in Deutschland wieder ein etwas geringerer Anstieg erwartet.

Die Unternehmen der Elektroindustrie haben zu Beginn des Jahres ein zweistelliges Wachstum erwartet, das mit 12 % über dem des Vorjahres lag. Dies dürfte jedoch dem weltweit inflationären Umfeld geschuldet sein. Dies wird sich auch im Jahr 2023 auswirken, für das ein einstelliges Wachstum erwartet wird. Die SPINNER Gruppe erwartet auch für das kommende Jahr ein moderates Wachstum, wobei die globalen Lieferketten aufgrund der geopolitischen Lage dabei eine wesentliche Rolle spielen.

2. Geschäftsverlauf

Der Konzern Umsatz der SPINNER Gruppe konnte im Jahr 2022 gesteigert werden. Von dieser positiven Entwicklung waren sowohl die SPINNER GmbH als auch alle Tochtergesellschaften betroffen.

Die Umsätze stiegen deutlich im Bereich Rotating Solutions durch die wieder steigende Nachfrage nach Satellitenkommunikation in Flugzeugen, neue Space Programme und erhöhte Ausgaben im Defense Bereich.

Die Auftragslage verbesserte sich auch im Bereich Industry&Science. Neben der guten Entwicklung im industriellen Umfeld wurden auch vermehrt Komponenten für hohe Leistungen für die Forschung geliefert. Die erfolgreiche Vermarktung neuer anspruchsvoller Test&Measurement Produkte für höchste Frequenzen trug ebenso zum Wachstum in diesem Bereich bei.

Der Umsatz im Bereich Broadcast wurde vor allem durch den weiteren Ausbau der Netzinfrastruktur für digitales Radio und Fernsehen bestimmt. Das Umsatzniveau des Vorjahres konnte leicht übertroffen werden.

Im Bereich Mobilfunk lagen die Umsätze auf ähnlichem Niveau. Zuwächse gab es im Bereich der Mobilfunkversorgung in Gebäuden. Der Ausbau der Netze im Außenbereich war jedoch in einigen Ländern rückläufig.

3. Ertragslage

Zur Erläuterung der Ertragslage wurde eine Wertschöpfungsrechnung erstellt, aus der die Leistung der SPINNER Gruppe, die Vorleistungen und die erbrachte Wertschöpfung sowie deren Verwendung hervorgehen.

	2022	%	2021	%
	in TEUR		in TEUR	
ENTSTEHUNGSRECHNUNG				
Umsatzerlöse	91.351	97,0	83.312	97,3
Bestandsveränderung	924	1,0	397	0,5
Finanzerträge	86	0,1	239	0,3
Sonstige Leistungen	1.752	1,9	1.664	1,9
Unternehmensleistung	94.113	100,0	85.612	100,0
Materialaufwand	27.406	29,1	24.017	28,1
Sonstige Aufwendungen	13.513	14,4	11.370	13,3
Vorleistungen	40.919	43,5	35.387	41,4
Brutto-Wertschöpfung	53.194	56,5	50.225	58,6
Abschreibungen auf das gesamte Anlagevermögen	2.710	2,9	2.742	3,2
Netto-Wertschöpfung	50.484	53,6	47.483	55,4
VERTEILUNGSRECHNUNG				
Mitarbeitende	46.846	92,8	43.931	92,5
Kreditgeber	64	0,1	107	0,2
Abzinsung Altersvorsorge	1.113	2,2	2.976	6,3
Steuern	717	1,4	534	1,1
Jahresergebnis ohne außenstehende Anteilseigner	1.744	3,5	-65	-0,1
Netto-Wertschöpfung	50.484	100,0	47.483	100,0

Die Unternehmensleistung stieg gegenüber dem Vorjahr um 8,5 Mio. EUR auf 94,1 Mio. EUR. Der Anstieg ist auf die Normalisierung der Corona-Situation und die damit verbundene Intensivierung der Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Die Materialaufwandsquote stieg von 28,1 % im Vorjahr auf 29,1 %. Die Vorleistungen stiegen von 35,4 Mio. EUR auf 40,9 Mio. EUR.

Die weiter gesunkenen Abschreibungen sind auf eine moderate Investitionstätigkeit (ohne Investitionen in Grundstücke und Gebäude) zurückzuführen. Der moderate Anstieg der Vorleistungen führte zu einer Erhöhung der Netto-Wertschöpfung um 3,0 Mio. EUR.

Von der Netto-Wertschöpfung entfielen 92,8 % (Vorjahr: 92,5 %) auf Mitarbeitende. Der Personalaufwand stieg absolut um 2,9 Mio. EUR auf insgesamt 46,8 Mio. EUR. Darüber hinaus entfielen 64 TEUR auf Darlehensgeber, 1,1 Mio. EUR auf die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen und 0,7 Mio. EUR auf Steuern.

4. Finanzlage / Vermögenslage

4.1. Kapitalstruktur

Bei einer Bilanzsumme von 70,7 Mio. EUR ist das Eigenkapital mit 28,4 Mio. EUR (Vorjahr: 26,9 Mio. EUR) eine der bedeutendsten Einzelpositionen auf der Passivseite. Die hohe Eigenkapitalquote von 40,2 % zeigt die Stärke der SPINNER Gruppe auf der Kapitalseite und liegt im Branchendurchschnitt. Lediglich 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR) entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Dies zeigt die Unabhängigkeit des Unternehmens von Banken.

4.2. Investitionen

Die Zugänge zum Anlagevermögen betragen insgesamt 4,7 Mio. EUR. Die Produktionsstandorte in Deutschland, Ungarn und China erwarben Maschinen im Wert von 1,3 Mio. EUR. In Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 1,5 Mio. EUR investiert. Darüber hinaus wurden Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 0,35 Mio. EUR verzeichnet, im Wesentlichen Software für den technischen und kommerziellen Bereich sowie geleistete Anzahlungen.

4.3. Liquidität / Vermögenslage

Die Zusammenfassung der einzelnen Bilanzpositionen der SPINNER Gruppe nach Liquiditätsgesichtspunkten ergibt zum Bilanzstichtag folgendes Bild:

	2022		2021	
	in TEUR	%	in TEUR	%
Anlagevermögen	15.993	22,6	15.718	23,2
Vorräte	24.583	34,8	21.039	31,1
Forderungen und sonstige Aktiva	16.493	23,3	12.034	17,8
Liquide Mittel	13.642	19,3	18.896	27,9
GESAMTVERMÖGEN	70.711	100,0	67.687	100,0
Eigenkapital	28.431	40,2	26.943	39,8
Sonderposten	0	0,0	0	0,0
Eigene Mittel	28.431	40,2	26.943	39,8
Pensionen	30.544	43,2	29.566	43,7
Rückstellung mit Finanzierungscharakter	30.544	43,2	29.566	43,7
Mittelfristige fremde Mittel	4.414	6,2	6.039	8,9
Kurzfristige fremde Mittel	7.322	10,4	5.139	7,6
Andere fremde Mittel	11.736	16,6	11.178	16,5
GESAMTKAPITAL	70.711	100,0	67.687	100,0

Von der Bilanzsumme in Höhe von 70,7 Mio. EUR entfallen 13,6 Mio. EUR (Vorjahr: 18,9 Mio. EUR) auf liquide Mittel, die der SPINNER Gruppe unmittelbar als Liquidität zur Verfügung stehen. Das Anlagevermögen in Höhe von 16,0 Mio. EUR (Vorjahr: 15,7 Mio. EUR) weist hingegen eine langfristige Kapitalbindung auf. Das langfristig gebundene Vermögen ist allein durch das Eigenkapital in Höhe von 28,4 Mio. EUR (Vorjahr: 26,9 Mio. EUR) mehr als komfortabel finanziert. Dies unterstreicht die sehr solide Kapitalstruktur der SPINNER Gruppe. Darüber hinaus stehen dem Unternehmen langfristig die Pensionsrückstellungen zur Verfügung, von denen 1,7 Mio. EUR mit den liquiden Mitteln und 1,6 Mio. EUR mit dem Anlagevermögen verrechnet werden.

5. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

5.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

		2022	2021
Konzernumsatz	in TEUR	91.351	83.312
EBIT	in TEUR	3.553	3.313
EBITDA	in TEUR	6.262	6.055
Investitionen	in TEUR	4.735	2.279
Working Capital	in TEUR	46.726	46.082
Return on Sales	%	1,83	-0,19
Mitarbeiter	Anzahl	825	868

5.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

5.2.1. Mitarbeitende

Weltweit waren für die SPINNER Gruppe im Durchschnitt 825 Mitarbeitende (Vorjahr 868 Mitarbeitende) tätig. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Anzahl der Mitarbeitenden ab.

Der Großteil der Mitarbeitenden ist direkt bei der Muttergesellschaft beschäftigt. Hier sind alle Zentralfunktionen sowie der überwiegende Teil der Forschung & Entwicklung angesiedelt. Bezogen auf Regionen, verteilen sich die Mitarbeitenden im Jahr 2022 wie folgt:

Inland:	562
Drittland:	148
EU:	115

Die Mitarbeitenden der SPINNER Gruppe sind eine der wichtigsten Ressourcen im Unternehmen. Uns ist es wichtig, diese mit spannenden Aufgaben, interessanten Perspektiven und attraktiven Mitarbeiterangeboten zu motivieren und qualifizieren. Durch regelmäßige

Mitarbeitergespräche und individuelle Entwicklungspläne unterstützen wir sie dabei, ihre Ziele zu forcieren und zu erreichen.

Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Teilnahmen an vielfältigen Seminaren und Schulungen. Insbesondere wurden Inhalte zum Erwerb von Führungs- und Managementkompetenzen sowie zum Aufbau von Fach- und Methodenkompetenzen vermittelt. Die Aufwendungen für externe und interne Weiterbildungen sind im Jahr 2022 wieder gestiegen.

In Summe tragen die Maßnahmen dazu bei, den Bedarf an Fach- und vor allem auch Führungskräften überwiegend aus den eigenen Reihen zu besetzen und so mögliche Engpass-, Anpassungs- und Motivationsrisiken zu reduzieren.

Die SPINNER Gruppe strebt eine adäquate Geschlechterbalance an. Als produzierendes Unternehmen im elektrotechnischen und physikalischen Bereich, ist der Ressourcenanteil bei den Frauen nach wie vor stark eingeschränkt. In der gesamten Belegschaft liegt der Frauenanteil bei 27 % und in Führungspositionen bei 16 %.

Die Altersstruktur unserer Mitarbeitenden ist sehr ausgewogen. Damit erreichen wir den gewünschten Austausch sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen den Generationen. In Kombination mit einer gezielten Personal- und Nachfolgeplanung können Personalengpässe vermieden werden.

Unsere Mitarbeitenden sind langjährig im Haus beschäftigt, was sich auch in einer entsprechend niedrigen Fluktuationsrate widerspiegelt. Das freut uns sehr und spricht für den Erfolg unserer Unternehmenskultur und die Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.

Alle wichtigen Personalmaßnahmen wurden auch im Jahr 2022 in enger Abstimmung und vertrauensvoller Kooperation zwischen der Unternehmensleitung und den Betriebsräten der jeweiligen Standorte umgesetzt.

5.2.2. Umwelt und Qualität

Ende des Jahres 2022 wurde an den Produktionsstandorten der SPINNER Gruppe das zweite Überwachungsaudit der Managementsysteme ISO 9001:2015, ISO 14001:2015 und - wo eingeführt - das Rezertifizierungsaudit zur ISO 50001:2018 erfolgreich durchgeführt. Es wurden seitens der Zertifizierer keine Abweichungen festgestellt, die den Erhalt bzw. die Verlängerung der entsprechenden Zertifikate gefährdet hätten.

Die Aufrechterhaltung und Wirksamkeit der jeweils implementierten Managementsysteme wurde durch die Qualitäts- und Umweltbeauftragten der SPINNER Gruppe bzw. durch die lokale Geschäftsführung mittels Management Reviews überprüft.

Der Arbeitsschutz ist in die bestehenden Managementsysteme integriert; die Umsetzung der geltenden Vorschriften wird im Rahmen regelmäßiger Betriebsbegehungen und Audits durch interne und externe Stellen überprüft.

Durch die zertifizierten Managementsysteme in den Bereichen Qualität, Umwelt und Energie ist innerhalb der SPINNER Gruppe gewährleistet, dass gesetzliche, behördliche und normative Anforderungen systematisch betrachtet werden und entsprechende Prozesse und Programme zur Überwachung und Einhaltung dieser Anforderungen etabliert sind. Das Risiko von Produktionsausfällen, Qualitätseinbußen und Umweltverstößen bzw. Umweltschäden kann somit minimiert werden.

Der Kontext, in dem sich die SPINNER Gruppe bewegt, wird durch das Management-Team in regelmäßigen Abständen systematisch betrachtet und bewertet. Auswirkungen auf die Fähigkeit, Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, die den Anforderungen unserer Kunden sowie den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, können so frühzeitig erkannt werden.

Im Jahr 2022 wurde für die SPINNER GmbH eine Klimastrategie verabschiedet, in der sich SPINNER verpflichtet, die Energieeffizienz zu steigern und die Emissionen in einem Umfang zu reduzieren, der mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens und den Zielen der Science-Based Targets Initiative im Einklang stehen.

5.2.3. Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2022 wurden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Berichtszeitraum auf die Bereiche High Power, Rotating Solutions und Test&Measurement konzentriert.

Im Produktbereich Test&Measurement haben wir weiterhin unser Produktportfolio für Frequenzen über 100 GHz um Adapter und Steckverbinder, insbesondere auch um Übergänge zwischen Koax- und Hohlleitern weiter ausgebaut.

Im Produktbereich Rotating Solutions wurden kundenspezifische Hybriddrehübertrager entwickelt. Im Bereich der optischen Drehübertrager wurden kundenspezifische Anpassungen vorgenommen und Drehübertrager für hohe Leistungen entwickelt.

Der Bereich Broadcast war geprägt von kundenspezifischen Projekten, wie z.B. dem DAB-Ausbau sowie dem DTV-Ausbau in verschiedenen Ländern. Das Portfolio wurde um Filter und Combiner mit einer Leistung von bis zu 70 kW erweitert. Zunehmend wurden Anfragen für ATSC-Systeme bearbeitet.

Im Bereich des Portfolios für hohe Leistungen wurden erneut kundenspezifische Projekte für koaxiale und Hohlleiterleitungszüge und Dummy Loads durchgeführt.

Im Bereich Mobilfunk wurde das Portfolio um kleinere Kabeldurchmesser mit Geflechtmantel (Seriflex) erweitert, wie sie unter anderem auch in Mehrfachsteckverbindern für 5G verwendet werden.

III. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2022 sind bis heute keine weiteren Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SPINNER Gruppe wesentlich wären, eingetreten.

IV. Prognosebericht

Für das kommende Jahr erwarten wir erneut ein deutliches Umsatzwachstum. Insbesondere der Bereich Rotating Solution wird seinen Wachstumskurs konsequent fortsetzen. Wesentliche Treiber sind die steigende Nachfrage bei Defense, Space, Satcom und Aufträge aus der Windindustrie.

Wir rechnen auch weiterhin mit einem wachsenden Geschäft mit Industriekunden und erwarten steigende Umsätze mit unseren Test&Measurement Produkten.

Durch den stark wachsenden Bedarf an Mobilfunkversorgung in Gebäuden erwarten wir auch im Bereich Mobilfunk ein deutliches Wachstum. Die hohe Flexibilität unserer Mitarbeiter werden wir auch weiterhin nutzen, um auf Nachfrageschwankungen schnell und effizient zu reagieren. Damit sichern wir unseren Kunden auch in Zukunft eine hohe Lieferfähigkeit mit Produkten in Premiumqualität.

Langfristig sehen wir die Zukunft positiv und erwarten auch für die kommenden Jahre ein kontinuierliches Wachstum. In allen Bereichen sehen wir vielversprechende Möglichkeiten, den Umsatz zu steigern. Das in den letzten Jahren konsequent aufgebaute Produkt- und Technologieportfolio bietet beste Voraussetzungen für die systematische Erschließung neuer Kunden und Anwendungsfelder.

Optische Drehkupplungen, Messtechnik und anspruchsvolle Komponenten für höchste Frequenzen sowie 5G Technologien für Mobilfunk und Broadcast sind Zukunftsbereiche, in denen sich SPINNER mit innovativen Technologien und Lösungen eine gute Wettbewerbsposition gesichert hat.

Einen weiteren zentralen Baustein für unseren zukünftigen Erfolg sehen wir zudem in der Digitalisierung des Unternehmens, die nicht nur uns und unseren Kunden erhebliche Effizienzvorteile bringen, sondern uns auch ganz neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen wird.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Das interne Berichtswesen auf Basis des Zahlenmaterials des Finanzbereichs und des Enterprise Information Portals (EIP) wird permanent ausgebaut und optimiert. Nahezu alle Gesellschaften sind in diese Systeme integriert, so dass Informationen und Kennzahlen jederzeit schnell und umfassend zur Verfügung stehen.

Die SPINNER Gruppe verfügt über ein Risikomanagement, das mögliche Ereignisse und Folgen bewertet und somit entsprechende Maßnahmen ermöglicht.

Die Liquidität und Finanzierung wird durch den Bereich Finanzen geplant und überwacht. Das Währungsrisiko der SPINNER Gruppe wurde durch Änderung der Faktura-Währung weitgehend eliminiert.

Haftungs- und Schadensrisiken, die sich aus der Unternehmenstätigkeit ergeben können, begrenzen wir durch Versicherungen. Derzeit bestehen keine Ansprüche Dritter gegen die SPINNER Gruppe, aus denen ein materieller Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

Die Corona-Schutzmaßnahmen wurden weitgehend zurückgefahren, sind aber dennoch spürbar. Der Krieg in der Ukraine führt zu Störungen der internationalen Lieferketten und steigenden Energiepreisen. Ein Ende dieser Produktionshemmnisse ist nicht absehbar. Die Invasion hat auch die Inflationsraten weltweit in die Höhe getrieben, wodurch auch das Zinsniveau deutlich gestiegen ist. In diesem Zusammenhang wurden allerdings keine Ereignisse oder Gegebenheiten festgestellt, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können.

2. Chancenbericht

Einige politische Veränderungen könnten sich positiv auf die zukünftige Entwicklung der SPINNER Gruppe auswirken und neue Möglichkeiten eröffnen.

Die Energiewende und der damit verbundene Ausbau von Windkraftanlagen könnte zu einem deutlich höheren Umsatzwachstum bei unseren optischen Drehkupplungen führen, als wir es derzeit sehen und erwarten.

Der Krieg in der Ukraine und die zunehmenden geopolitischen Spannungen werden auch zu steigenden Ausgaben für Sicherheit und Verteidigung führen. Der daraus resultierende Bedarf an Radar-Systemen, für die SPINNER bereits seit vielen Jahren anspruchsvolle Drehkupplungen liefert, könnte um ein Vielfaches höher liegen als es derzeit absehbar ist.

Die SPINNER Gruppe erwartet weiterhin ein moderates Wachstum in einem weltweit inflationären Umfeld.

München, den 29. September 2023

Katharina König, Geschäftsführung

Torsten Smyk, Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SPINNER GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der SPINNER GmbH und ihrer Tochtergesellschaften - bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 31.12.2022 und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der SPINNER GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlageberichts erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkrafttreten interner Kontrollen beinhalten können.
 - gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben, sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
 - holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
 - beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 30. September 2023

W & W Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Rudolf Wolfswinkler, Wirtschaftsprüfer